

[fol. 149v]²⁷⁵*Ainzig gemaine Ausgaben*

Erstlichn zur Statt Kelhaimb Steurambt von
der Rämhbafnerischen Hofstatt iehrliche Steür
N^o. 223 vnd Wachtgelt, heür wider ausgelegt
1 fl. 17 kr.

Von Seüberung der Rauchfeng im Preu- vnd
Ambtsheüsern, Mihln *p.*²⁷⁶ gleich vertten
heür wider bezalt dem Johan Baptista
N^o. 224 Franzin laut Zetls
9 fl.

Dennen Weibern, so vor dem Preu- vnd Ambts-
heüsern die Gassen körn vnd dz Vrkhöt hin-
weckh tragen, gewöhnlichn Lohn ybers Jahr
2 fl. 30 kr.

Hannsen Hueber von Daldorf, vmb derselbe
die Notturfftbeesen durchs ganze Jahr

Huius fl. 12 kr. 47

[fol. 150r]

zum Preuhaus gelifert, heür ainzigerweiß
N^o. 225 vermüg Zetls bezalt
16 fl. — kr.

In die Fronvischerey alhie wirdet wegen des
Vrbarwassers vderhalb der Stattmihl, dar-
yber dz Preuholz, Malz, Pier, Trebern vnd
anders auß- vnd eingefierth wirdt, zu einem
Recompens gleich vertter an heür wider bezalt
1 fl. 30 kr.

Zum Schloß Randeckh wirdet erfordert aus
der Statt- oder Preuhausmihl vor ainen Wasser-
steckhen der Seegmihl (so etwan vor alters
alda gestanden) iehrliche Zünß 3 Regen-
spurger Pfennig, ist heür wider erlegt, *thuet*
2 kr. 1 hl.

²⁷⁵ Ungewöhnlicherweise ist die Vorderseite von fol. 149 leer.

²⁷⁶ Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).